



Althofener sammeln

Kinder helfen kranken Kindern

Alljährlich im Advent sind die Jugendlichen der Neuen Mittelschule Althofen nicht nur besinnlich, sondern sehr aktiv: Sie sammeln für einen guten Zweck. Diesmal haben sie 7638,67 Euro für die Kärntner Kinderkrebshilfe zusammengetragen! Direktorin Ingrid Zemrosser und Organisator Helfried Mansberger konnten mit den Schülern den Scheck bereits an Margit Binder von der Krebshilfe übergeben. Durch die bisher 25 Sammelaktionen der Althofener Schule wurden 77.500 Euro gespendet. Bei der aktuellen Aktion sind 110 Burschen und Mädchen gelaufen. Über diesen Einsatz freuten sich bei der Scheckübergabe im Kulturhaus, wo die Kinder kulturell viel boten, auch Dechant Johannes Biedermann und Pfarrer Joachim Freund.



St. Veit

7638 Euro für krebskranke Kinder

Manche froren bereits beim Zusehen: Der Wörthersee ist fünf Grad warm, äh kalt.



110 schwammen ins neue Jahr – hoffentlich ohne Schnupfen...

Bei nur fünf Grad Wassertemperatur: LH Kaiser und 109 weitere Schwimmer gingen baden

Das war nur für ganz Hartel! Exakt 110 Schwimmer nahmen am Neujahrsschwimmen in Velden teil und tauchten in den fünf Grad kalten Wörthersee. Über 1000 Zuschauer säumten die Seepromenade. Mit dabei auch LH Peter Kaiser.

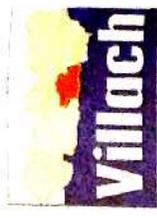
Der jüngste Schwimmer war mit sieben Jahren Felician aus Maria Saal, als älteste Aktive gönnte sich die 67-jährige Gerlinde ein kühles

Bad an diesem strahlend sonnigen Neujahrstag 2014.

Aber auch Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser zeigte – übrigens bereits zum dritten Mal – Mut und schwamm tapfer mit. Ebenso wie Casino-Direktor Erwin Resch oder der Veldener Pfarrer Martin Satlow.

Organisator Werner Uran war jedenfalls begeistert: „Wir freuen uns über die tolle Atmosphäre und den guten Start ins neue Jahr.“

Das Veldener Neujahrsschwimmen fand heuer bereits zum fünften Mal statt.



**Mehr Berichte aus
der Region Villach
auf der Seite 40.**

Matura-Arbeit: Schülerinnen laden zum Benefizkonzert Reggae-Groove für Katz & Co.

Von wegen, Schule ist reine Theorie, nicht das Leben: Zwei Schülerinnen der HAK Völkermarkt haben als Maturaarbeit ein Reggae-Konzert organisiert, um Geld für das Tierheim Garten Eden zu sammeln.



Jedem Tier eine zweite Chance zu geben, war das von Katharina Klinger und Sabrina Rupitz formulierte Projektziel. Dabei erreichten die Schülerinnen

gleich weitere Ziele: Sie konnten ihr theoretisches Wissen über Marketing und Eventmanagement in die Praxis umsetzen. Morgen, Freitag, ist das Ergebnis zu sehen und zu hö-

ren: Im „Step“ in Völkermarkt treten vier Bands – Reggalution, Generation Gab, Missstand, Rebell Elementz – auf. Der Erlös geht ans Tierheim Garten Eden und an die Organisation Vier Pfoten. Karten (Abendkasse: 13 Euro, Vorverkauf: 10 € bei den Organisatorinnen: ☎ 0664/ 750 12187).



Den Kätzchen im Tierheim mit Reggae helfen

Erfrischender

Es soll Glück bringen und Lebenskraft wecken: Zum fünften Mal tauchten Kälteunempfindliche beim Neujahrsschwimmen in den Wörthersee.

Velden Nach einer durchfeierten Nacht sorgte dies garantiert für einen klaren Kopf. Bei strahlendem Sonnenschein wagten gestern 110 Schwimmer aus sechs Nationen beim Veldener Neujahrsschwimmen den Sprung in den fünf Grad kalten Wörthersee. Über 1000 Zuschauer säumten die Seepromenade vor dem Schlosshotel.

Die erfolgreiche fünfte Austragung des ersten Kärntner Sporthighlights des Jahres wurde wieder ein Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische. Beidrei Grad Außentemperatur und fünf Grad Wassertemperatur begrüßten 110 Teilnehmer mit einem erfrischenden Sprung das neue Jahr. Der jüngste Schwimmer war mit sieben Jahren Felician aus

Maria Saal, als älteste Aktive gönnte sich die 67-jährige Gerlinde ein kühles Bad an diesem strahlend blauen Neujahrstag. Unter die Teilnehmer mischten

sich Landeshauptmann Peter Kaiser, der bereits zum dritten Mal mit dabei war. Weiters absolvierten die knapp 100 Meter lange Strecke ORF-Money-Maker Alexander Rüdiger, Casino-Direktor

Erwin Resch, der Baldramsdorfer Faschingsprinz Engelbert Hosner, der Veldener Pfarrer Martin Satlow sowie die ausdauernden Triathletinnen Maries Penker und Ulrike Striednig.

Besonderes Lob erhielt das Organisationsteam von Hans-Dieter Rahner, der seit 26 Jahren eines der größten Neujahrsschwimmen Europas in

»Das Wichtigste ist, dass alle Schwimmer sicher und gesund das Ufer erreichten.

Werner Uran
Organisationschef



Sprung ins neue Jahr 2014



110 Schwimmer aus sechs Nationen wagten sich beim gestrigen Neujahrsschwimmen in Velden bei drei Grad Außentemperatur in den fünf Grad kalten Wörthersee.

SoSe

Rheinau-Linx in Deutschland veranstaltet. Jedes Jahr reist er zu einem anderen gleichartigen Event. »Das Veldener Neujahrsschwimmen ist eines der bestorganisierten der Welt, das Ambiente und die Stimmung sind einzigartig. Ich habe das

erfrischende Bad sehr genossen«, so Rahner. »Wir freuen uns über das rege Interesse. Mit Sonnenschein und großartiger Atmosphäre lieferte das heurige Neujahrsschwimmen für alle Beteiligten einen fröhlichen und guten Start ins

neue Jahr«, so Organisationschef Werner Uran. »Das Wichtigste ist, dass alle Schwimmer sicher und gesund das Ufer erreichten.« Das Neujahrsschwimmen ist eine alte Tradition, die der Verein »Sport am Wörthersee« seit

2010 wieder praktiziert. Welche Distanz die Teilnehmer zurücklegen, obliegt ihnen selbst, da es sich um keinen Wettbewerb handelt. Es gibt auch keine Zeitnehmung. Nur das Dabeisein und Hineinspringen zählen.



Der Baldramsdorfer Faschingsprinz hüpfte im Ornat in den See. Organisator Werner Uran (r.) konnte da nur lachen



LEUTE



CORNELIA SCHULZE
leute@kleinezeitung.at

Das neue Jahr beginnt mit eiskalter Tradition

110 Schwimmer begrüßten gestern in Velden mit einem Sprung in den fünf Grad kalten Wörthersee das Jahr 2014.

Schlagartig verengen sich die Blutgefäße, alles im Körper konzentriert sich darauf, das Herz und Hirn zu versorgen. So sieht es im Körper der Neujahrsschwimmer aus, wenn sie mit einem Sprung in den kalten Wörthersee das neue Jahr begrüßen. „Einem gesunden Menschen macht das nichts, weil frühzeitig der Fluchtreflex einsetzt, bevor er ganz unterkühlt“, erklärt Notarzt **Robert Stanitznig** (auf dem Foto rechts). Das Mitglied der Wasserrettung beobachtete das fünfte Neujahrsschwimmen in

Velden wieder genauestens. 110 wagemutige Schwimmer ließen sich von den fünf Grad Wassertemperatur nicht abschrecken und hatten Riesenspaß daran, bei strahlender Sonne im Badeanzug oder in Badehose sich durch Gymnastik mit den Moderatorenduo **Joschi Peharz** und **Harald Wieser** aufzuwärmen.

Gut in Form bewegten sich unter vielen Casino-

Chef **Othmar Resch**, ORF-Money-Maker **Alexander Rüdiger**, Veldens Pfarrer **Martin Satlow**, **Hans-Dieter Rahner**, der das größte Neujahrsschwimmen Europas in Rheinau-Linx (Baden Württemberg) organisiert, Landeshauptmann **Peter Kaiser** und Organisationschef **Werner Uran**. Die 100-Meter-Seestrecke durchschwammen **Felician** mit sieben Jahren als Jüngster, und **Gerlinde**, mit 67 Jahren, als Älteste.

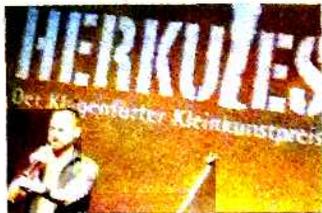


Der Herkules hat auch Strahlkraft

Acht Finalisten kämpfen um Kleinkunstpreis.

Zu seinem achten Auftritt im Jazz-Club Klagenfurt weiter sich der Kleinkunstpreis Herkules geografisch aus. In der Finaljury sitzt mit **Frank Braunert-Saak**, Betreiber der „Hinterbühne“ in Hannover, erstmals auch ein Theaterpädagoge. „Der Sieger von Klagenfurt gewinnt einen Auftritt in Hannover. Wir kooperieren seit diesem Jahr“, erzählte Herkules-Urvater **Mario Kuttinig**, der heuer bei den mehr als 70 Bewerbungen leicht irritiert war. „Es haben uns heuer Superakrobaten angeschrieben. Leider haben wir derzeit keine Kategorie dafür und auch nicht den Platz, der gebraucht wird“, meinte Kuttinig bedauernd.

Wer im Reich des gespitzten Wortes ein Siegertyp ist, wird sich am Freitag und Samstag entscheiden. Das Finale am 4. Jänner ist bereits ausverkauft, für die Präsentationen am Freitag gibt es nur noch Restkarten zu erwerben.



2013 gab es beim Herkules einen halbösterreichischen Sieg